

Albtrauf pur: Von Oberlenningen zweimal auf die Alb



Unter dem Motto „Albtrauf pur“ führt unser Wegwart Kajo Schneider seit nun schon 15 Jahren eine anspruchsvolle Bergwanderung in der heimatlichen Umgebung. Dabei stehen wenig begangene und steile Wege im Fokus und auch die Bewältigung von 500 – 1000 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Am vergangenen Sonntag trafen sich 19 Wanderer in Oberlenningen. Die meisten waren aus Owen und der näheren Umgebung. Ein Teilnehmer aus England erstaunte die Gruppe, als er bei kühlen 5 °C nur mit kurzen Hosen und dünnem Fleecepulli erschien.

Bei trockenem, kühlem Wanderwetter ging es südlich von Oberlenningen auf einer fast vergessenen Steige Richtung Krebsstein hinauf. Oben kam die wärmende Sonne heraus und die Gruppe stieg über den Hohgreutfels auf dem Wielandsteinweg wieder den Albtrauf hinunter nach Oberlenningen. Im schönen Park hinter dem Schlöble an der Lauter hat sich die Gruppe aus den Rucksackvorräten gestärkt, bevor sie den westlichen Albtrauf über die selten besuchte Grabenstetter Steige erklommen hat. Beim Abstieg war am Konradfels ein interessantes Naturphänomen zu erkunden. Die Kompassnadel an diesem ehemaligen Vulkanschlot wird stark abgelenkt. Nach gut 14 km, 640 Höhenmetern und etwas müden Beinen hat die Wanderschar diese schöne Wanderung in Oberlenningen zufrieden beendet.